Dresden d. 20ten Novbr: 1820.

1820.

51

Hochedelgebohrner,

Insonders Hochgeehrtester Herr Staatsrath,

Durch meine Freunde den Herrn Professor Pettrich und Kühn war ich so glücklich Ihre werthe Bekanntschaft zu machen, und von Ihnen das gütige Versprechen zu erhalten, sich meines Neffen des jungen Herrmann freundschaftlich anzunehmen, seine Kenntnisse zu prüfen ihm durch Arbeit zu beschäftigen und daß was ich für ihm zur Unterstützung thun wollte, ihm nach und nach nebst väterlicher Ermahnung zuzutheilen, damit er nicht leichtsinnig wirthschaften kann.

In Vertrauen auf dieses, bin ich so frey Ihnen hierbey einen Wechsel von 300 Rthl. oder 450 Conv. Gulden an das Handelshaus Pietro Giov: Batta Samonati zu übersenden.

Ich überlasse die Eintheilung ganz Ihrer weisen Einsicht, nur bemerke, daß unter Jahresfrist nichts weiter erfolgen kann.

4

20/11 1820

51

DRESDEN 21 NOV 20

ALTA GERMANIA NORD

2437

Herrn Staatsrath Ritter Thorwaldsen Hochwohlgeb.

Rom

Vien 25. 9bre

1637

1820.

Nach Verlauf dessen werde ich wohl die Ehre ein
näheres von Ihnen darüber zu erfahren, ob dieses
an ihn gewendete in der Folge Früchte bringt, damit
ich meine Maßregeln in der Zukunft darnach nehmen kann.
Ich werde diese Menschenfreundlichkeit mit lebens-
länglichem Danke erkennen, und mache mich zu jeglichem
Gegendienst anheischig und verharre mit der
Versicherung der vollkommensten Hochachtung

Ew. Hochedeln

ergebenster Diener
Joseph Ludwig Seiss.